

SCHWARZWEISS  
18. Mai — 18. Juni



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

MUSIKLOUNGE:

**AOIFE  
O'DONOVAN  
& FRIENDS**

DIENSTAG **30. MAI 2023**  
20 UHR LÖWENSAAL

**AOIFE O'DONOVAN** GESANG UND GITARRE  
**ERIC JACOBSEN** VIOLONCELLO  
**JAN VOGLER** VIOLONCELLO UND MODERATION

---

»SONGS AND STRINGS«

## AOIFE O'DONOVAN

---



Die »Grammy«-prämierte Künstlerin Aoife O'Donovan bewegt sich in einer aufregenden musikalischen Welt jenseits aller Genres. Die »New York Times« bezeichnete sie als »eine Sängerin mit untrüglichem Gespür«. Sie hat drei von der Kritik gefeierte Soloalben veröffentlicht, darunter zuletzt 2022 das kühn orchestrierte »Age Of Apathy«, das 2023 für drei »Grammys« nominiert wurde. Der Song »B61« wurde von der Folk Alliance International zum »Song des Jahres« 2022 gekürt.

Als versierte Ensemblespieler ist O'Donovan mit ihren Bandkolleginnen Sara Watkins und Sarah Jarosz Teil der Gruppe I'm With Her. Das Debütalbum des Trios, »See You Around«, wurde 2019 mit

einem »Americana Music Association Award« und 2020 mit einem »Grammy« ausgezeichnet.

O'Donovan war Mitbegründerin und Frontfrau der Streicherband Crooked Still und ist die gefeierte Sängerin bei »The Goat Rodeo Sessions« mit Yo-Yo Ma, Stuart Duncan, Edgar Meyer und Chris Thile. Sie trat mit mehr als einem Dutzend Sinfonieorchestern auf, darunter das National Symphony Orchestra, schrieb für Alison Krauss, stand mit dem Jazztrompeter Dave Douglas auf der Bühne und war ein Jahrzehnt lang regelmäßig in den Radio-Varieté-Shows »Live From Here« und »A Prairie Home Companion« zu Gast.

O'Donovans Songs sind in der Folk-Tradition verwurzelt, stecken aber voller musikalischer Überraschungen: gewagte melodische Sprünge, unerwartete Akkordfolgen, subtile rhythmische Verschiebungen.

»Ich habe mich schon immer zu überraschenden Melodiefolgen und Akkordstrukturen hingezogen gefühlt«, sagt sie. »Sie machen einfach mehr Spaß. Wenn man das ganze Arsenal der Töne im Kopf hat, hat man viel mehr Freiheit, damit zu experimentieren.«

Ihre Stimme ist offen und geheimnisvoll zugleich und besticht durch Understatement. O'Donovan hält sich oft bewusst zurück. »Manchmal habe ich das Gefühl: Muss ich die lauteste Person im Raum sein, um gehört zu werden? Ich bin zu der Erkenntnis gelangt, dass ich das nicht muss und auch nicht will«, so die Musikerin. »Das Ziel ist es, mit deinen Worten, deinen Klängen oder dem Song selbst eine Hörumgebung zu schaffen, in der die Leute mit dir zusammen sein wollen und bereit sind, alles mitzumachen, was du sagst.«

## ERIC JACOBSEN

---

Der Cellist und Dirigent ist nicht nur »Friend«, sondern Ehemann von Aoife O'Donovan, mit der er auch eine Tochter hat. Der New Yorker trat als Cellist beispielsweise beim Eröffnungskonzert der dortigen Zankel Hall, der neuesten Spielstätte im Komplex der Carnegie Hall, auf. Außerdem war er mit Renée Fleming bei David Letterman zu Gast. Er konzertierte mit dem Silk Road Ensemble bei der Eröffnungszereemonie der Special Olympics in Shanghai und ist Mitglied des Silk Road Project von Yo-Yo Ma. Er war Artist in Residence und Gastkünstler in Aserbaidshan, China, Hongkong, Japan, Malaysia, der Schweiz und in den USA, unter anderem im Art Institute of Chicago und in der Hollywood Bowl. Im Jahr 2006 war Erics Bruder



Colin, ein Geiger, zu Gast in der hochkarätigen Reihe »Performance Today« des US-amerikanischen öffentlich-rechtlichen Radios. In dieser Zeit trafen Eric und Colin auf Johnny Gandelman und Nick Cords, woraus sich eine langjährige Freundschaft entwickelte. Ihre gemeinsame Leidenschaft für die Kammermusik führte zur Gründung des Streichquartetts Brooklyn Rider. Die Zusammenarbeit mit dem iranischen Kamancheh-Meister Kayhan Kalhor inspirierte sie zu ihrem ersten Album »Silent City«. Das Album enthält Arrangements und Kompositionen von Kalhor und Colin Jacobsen. Eric wirkte an acht weiteren Aufnahmen des bahnbrechenden Ensembles mit. Im Mai 2009 leitete Jacobsen bei der Eröffnung der Dresdner Musikfestspiele als Dirigent das Ensemble The Knights, dessen Künstlerischer Leiter er ist. Er war weiterhin Cellist des Mark O'Connor String Quartet, das Originalwerke des großen amerikanischen Geigers aufführte. Jacobsen studierte als Jugendlicher an der School for Strings und machte später seinen Abschluss an der Juilliard School. Er arbeitete intensiv mit dem verstorbenen Harvey Shapiro und mit Joseph Elworthy zusammen und betrachtet auch Anner Bylisma und Yo-Yo Ma als künstlerische Vorbilder mit prägendem Einfluss auf sein Spiel. Er ist auf Aufnahmen mit Yo-Yo Ma, Bono und Mark O'Connor zu hören. Jacobsen spielt ein Cello von Giovanni Battista Genova, das 1745 in Turin gebaut wurde.

# JAN VOGLER

---

Jan Voglers bemerkenswerte Karriere und sein großes Können ließen ihn die Klanggrenzen des

Cellos ausloten und einen intensiven Dialog mit zeitgenössischen Komponist:innen und Künstler:innen aufbauen. Zu den bisherigen Höhepunkten seiner Tätigkeit als Solist zählen die Auftritte mit dem New York Philharmonic sowohl in New York als auch im Rahmen der Wiedereröffnung der Dresdner Frauenkirche unter

Lorin Maazel im November 2005.

Neben der klassischen Konzerttätigkeit widmet sich Vogler weiteren Projekten. Das musikalisch-literarische Programm »New Worlds« mit dem Schauspieler Bill Murray erregte weltweit Aufmerksamkeit. Dieses Jahr erschien bei SONY Classical sein neuestes Album, »Lalo & Casals Cello Concertos«, mit dem Moritzburg Festival Orchester unter der Leitung von Josep Caballé Domenech. Jan Vogler leitet seit 2008 die Dresdner Musikfestspiele; seit 2001

ist er Künstlerischer Leiter des Moritzburg Festivals. 2006 erhielt Vogler den »Europäischen Kulturpreis«, 2011 den »Erich-Kästner-Preis« für Toleranz, Humanität und Völkerverständigung sowie 2018 den »Europäischen Kulturpreis TAURUS« als Intendant der Dresdner Musikfestspiele. 2021 wurde ihm der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, Tel. +49 (0)351-478 56 0, Fax +49 (0)351-478 56 23, [www.musikfestspiele.com](http://www.musikfestspiele.com); Redaktion: Sören Frickenhaus; Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz, Constanze Wirsing (Craut & Rüben Wörtere); Lektorat: Christiane Filius-Jehne (lektortundmehr); Artredaktion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten  
Bildnachweise: Aoife O'Donovan: Titel, innen © Rich Cilligan; Eric Jacobsen: © Eric Jacobsen; Jan Vogler © Timor Raz  
Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## PREMIUMPARTNER



## KLASSIKPARTNER



## PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



## KOOPERATIONSPARTNER



## FÖRDERPARTNER

Novalied GmbH | JUST Naturstein GmbH  
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH | Apogepha Arzneimittel

## UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte

## KULTUR- UND MEDIENPARTNER



#dmf2023